

Das schönste Spielzeug

Text und Musik: Axel Horndasch

1
2
3
4

Du hast das schön - ste Spiel - zeug auf der Welt,

5
6
7
8

nur lei - der kei - ne Zeit da - mit zu spie - len

9
10
11
12

Du hast Er - folg und auch ein we - nig Geld,

13
14
15
16

doch im Sys - tem bist du ein klei - nes Rad von vie - len.

17
18
19
20

Und wie das Räd - chen bist du stän - dig am Ro - tie - ren,

21

bist im - mer da und küm - merst dich um je - den Scheiß.

25

So man - ches Mal denkst du, wie kann - te das pas - sie - ren,

Rap

29

es geht nichts vor-wärts, al - les dreht sich nur im Kreis. Du funk - tio -

34

nierst je - den Tag, wenn es sein muss je - de Nacht, weil ein gu - ter Ar - beit - neh - mer heu - te

37

Ü - ber - stun - denmacht. Es gibt viel zu viel zu tun und es gäb noch mehr zu pla - nen, doch es

40

feh - len die Res - sour - cen, da - mit mein ich die Hu - ma - nen. Denn die

42

Zie - le fürs Pro - jekt sind wie im - mer hoch - ge - steckt, Und der

44

Lei - ter denkt noch wei - ter, sieht sich schon als Weg - be - rei - ter sei - ner

46

kommen-den Vi-sion, ei-ner neu-en Di-mension und er selbst be-steigt denThron bald als

49

Ret-ter der Na-tion. Da-für muss es wei-ter-gehn, je-des Zahn-rad muss sich drehn und auch

Zweif - ler wer - den sehn, es ist Gro - ßes am Ent - stehn...

(2. Refrain)

Du hast das schönste Spielzeug auf der Welt,
 nur leider keine Zeit damit zu spielen,
 verdienst Meriten dir und etwas Geld,
 doch im System bist du ein kleines Rad von vielen.

Und wie das Rädchen bist du ständig am Rotieren,
 bist immer da und kümmerst dich um jeden Mist.
 So manches Mal denkst du, wie konnte das passieren,
 es geht nichts vorwärts, alles bleibt so wie es ist.

(Ende 2. Refrain)

(2. Strophe)

Und es ist gut,
 wie es ist,
 denn wir halten jede Frist.
 Und wir kriegen es zum Laufen,
 weil: wir können alles kaufen.
 Es geht schließlich um die Kunden,
 also wird der Bug gefunden.
 Man nimmt Drogen (die gesunden)
 für die nächsten Arbeitsstunden.

Und wenn etwas funktioniert,
 dann ist eines garantiert:
 Man wird völlig ungeniert
 fürs Erreichte kritisiert:
 „Das geht schneller, effizienter,
 ist nicht jemand kompetenter,
 diese Sache zu verstehen,
 sie von Grund auf anzugehen?“

Denn es muss doch weitergehen,
 jedes Zahnrad muss sich drehen
 und auch Zweifler werden sehen,
 es ist Großes am Entstehen...

(Ende 2. Strophe)

(3. Refrain)

Du hast das schönste Spielzeug auf der Welt,
nur leider keine Lust damit zu spielen.
Du weißt schon lang nicht mehr, was dich noch hält,
denn im System bist du ein kleines Rad von vielen.

Und wie das Rädchen bist du ständig am Rotieren,
bist immer da und kümmerst dich um jeden Dreck.
Du denkst dir oftmals, Mann, wie konnte das passieren,
es geht nichts vorwärts und ich muss hier endlich weg.

(Ende 3. Refrain)

(3. Strophe)

Dann wäre Zeit
mal zu spielen,
doch nun hast du keine Lust.
Denn du stehst noch unter Hochdruck
und bewältigst deinen Frust.
Und den lässt du andre spüren,
kommst aus deiner Welt nicht raus.
Im Gedanken bist du auch
in deiner Freizeit nicht zu Haus.

Alles ist dir längst zu viel,
du hängst fest in einem Spiel
ohne Sinn und ohne Ziel
was du suchst ist ein Ventil.
Und dann lässt du plötzlich los,
die Erleichterung ist groß,
endlich siehst du wieder klar,
wie es früher immer war.

Du hörst auf dich blind zu drehen,
merkst, du musst nicht weitergehen,
du bleibst einfach einmal stehen,
willst das große Ganze sehen...

(Ende 3. Strophe)

(4. Refrain)

„Du bist das schönste Spielzeug auf der Welt,
wir sollten öfter miteinander spielen.
Denn Zeit ist wichtiger als Ruhm und Geld
und das System will nur Gewinn mit uns erzielen.“

„Du bist mein Mädchen und ich will dich gern verführen,
will für dich da sein und mich kümmern jeden Tag.
So was wie früher darf uns nicht noch mal passieren
und meine Welt dreht sich um dich, weil ich dich mag.“

(Ende 4. Refrain)